

Zeitschrift: Jahresberichte aus Augst und Kaiseraugst
Herausgeber: Augusta Raurica
Band: 2 (1982)

Artikel: Konservierungen und Ruinendienst Augst/Kaiseraugst 1975
Autor: Hürbin, Werner
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-395407>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Konservierungen und Ruinendienst Augst / Kaiseraugst 1975

Werner Hürbin

Werkstattkonservierung

Neben den üblichen Konservierungsarbeiten an den Funden der laufenden Grabungen (Münzen, Fibeln, übrige Kleinfunde) wurden mehrere grössere Arbeiten durchgeführt. Als «Winterarbeit» wurden zirka 200 Eisenobjekte, hauptsächlich Werkzeuge und Baubeschläge aus den alten Beständen des Museums, konserviert. Bevor sie wieder in der Studiensammlung deponiert wurden, konnten die interessanteren Stücke in einer Sonderausstellung über «Römische Handwerker» in einem Zimmer des Römerhauses ausgestellt werden.

Von A. Eisenhut durchgeführte Keramikrestaurierungen standen im Zusammenhang mit der 10. Tagung der «Rei Cretariae Romanae Fautores» in Augst. Die Abteilung übernahm den aufwendigen technischen Teil der Keramikausstellung, die anlässlich dieser Tagung im Curiakeller gezeigt wurde, sowie der Sonderausstellung «Römische Keramik» im Römerhaus.

Aufgrund der geplanten Ausleihe von Originalen aus dem Silberschatz von Kaiseraugst an das British Museum, London, nahm die Abteilung die umfangreiche Arbeit in Angriff, Kopien der Achillesplatte, der Meerstadtplatte und des Ariadne-Tabletts herzustellen. Gleichzeitig wurden Kopien der schönsten Kaiseraugster Funde (Achillesplatte, Samovar, Epona, Grabrelief usw.) für die geplante Vitrine in der Thermenanlage Kaiseraugst hergestellt.

Die Spitzenfunde des Jahres 1974, Samovar und Laterne, wurden fertig konserviert und Dr. T. Tomasevic zur Bearbeitung wieder übergeben.

Für das Römermuseum wurde die bronzene Colonia-Inschrift in Araldit kopiert und ergänzt.

Ruinendienst

Obwohl die üblichen Unterhalts-, Aufsichts- und Reinigungsarbeiten in dem rund 3,6 ha grossen Ruinengelände bei pro Jahr weit über 100 000 Besuchern von Augusta Raurica immer aufwendiger werden und von nur 2 Mann in der Hochsaison im 7-Tage-Ablösungsdienst vollsten Einsatz verlangen, konnten dennoch einige grössere Arbeiten ausgeführt werden.

Curia

Bei der Curia wurde unterhalb der Treppe ein Rastplatz erstellt, mit gutem Unterbau versehen, gesplittert und mit Architekturstücken als Sitzgelegenheit versehen. Im Curiakeller wurde der noch im Originalzustand belassene und bisher nicht betonierte Teil des Bodens mit einer Holzbühne als Konzertbühne überdeckt, da sich der schöne Curiakeller, der bei Konzertbestuhlung bis zu 180 Personen Platz bietet, immer mehr zu einem gesuchten Raum für Konzerte und Anlässe aller Art wandelt.

Amphitheater

Im Zusammenhang mit dem von der Vereinigung Pro Augst geplanten Rastplatz im Amphitheater wurden rund 20 m der Arenamauer konserviert und die von der VPA angeschafften festen Tische und Bänke montiert und einbetoniert. Die Anlage wurde am

28. Mai von der Augster Bevölkerung und den Behörden mit einem kleinen Sommer-nachtsfest eingeweiht. Der Platz wird sehr gut besucht.

Die durch die Felderregulierung nötigen neuen Wegbauten brachten die Verbesserung, dass der alte, unterbaulose Feldweg zum Amphitheater zugeschüttet und ein neuer Weg weiter südlich entlang der Autobahn angelegt und bis ins Amphitheater geführt wurde.

Theater

Die über 7000 Besucher der im römischen Theater durchgeführten Konzerte brachten für die Aufseher einiges an Mehrarbeit. Für den vorgesehenen neuen Theaterzugang mit einer Rampe aus Verbundsteinen vom Parkplatz her konnten die Vorarbeiten abgeschlossen werden. Die Rampe, die die bisherigen Treppen ersetzt, soll hauptsächlich Invaliden im Rollstuhl die Theaterbesichtigung ermöglichen und ihn Müttern mit Kinderwagen erleichtern.

Es wurden erste Studien und Verhandlungen zur festen Elektrifizierung des Theaters aufgenommen. Ausser der Abteilung selbst sind daran interessiert die Vereinigung Pro Augst und der Verein für Freilichtspiele als Hauptveranstalter kultureller Anlässe sowie andere Vereine und die Gemeinde Augst selbst. Die definitive Elektrifizierung soll die jeweiligen Einrichtungsarbeiten vereinfachen und das unschöne Gehänge provisorischer Leitungen und Lampen gerade während der Hauptsaison vom Mai bis Oktober verschwinden lassen.

Thermen Kaiseraugst

Die 1974 vor dem Bau eines Kindergartens in Kaiseraugst freigelegte Thermenanlage stellt für die Römerstadt und im gesamtschweizerischen Rahmen ein so wertvolles Objekt dar, dass der Kanton Aargau und die Eidgenossenschaft dazu bewogen werden konnten, grosse Teile dieser römischen Badeanlagen zu erhalten und unter Schutz zu stellen, was sich auch dank der Qualität des Mauerwerks und seiner tiefen Lage aufdrängte, die die Erhaltung in Form eines Kellers unter dem zu bauenden Kindergarten möglich machte. Der Kanton Aargau wählte diese Unterschutzstellung und Konservierung als Pilotprojekt zum Europäischen Jahr für Denkmalpflege. Die Bürger- und die Einwohnergemeinden Kaiseraugst stellten erfreulicher- und dankenswerterweise je 20 000 Franken für die Erhaltungsmassnahmen zu Verfügung. Der Schutzbau stellt im wesentlichen eine Ummantelung der Haupträume und -bassins mit einer Betonplatte als Abdeckung dar, auf welche Kindergarten und Grünanlagen zu liegen kommen. Dem Zugang vom Rheinbord her liegt ein Ausgang nach Süden gegenüber. Die bauliche Ausführung wurde von T. Tomasevic koordiniert und überwacht. Mit den Konservierungsarbeiten an dieser Thermenanlage, wo ausser umfangreichen Mauerkubaturen auch Schichtenprofile konserviert werden müssen, wurde eine grosse und über das Berichtsjahr hinaus führende Aufgabe an die Hand genommen.

Kastell, Westtor

Beim Westtor des Kastells musste ein Stück der restaurierten Kastellmauer dem neuen Trottoir der Dorfstrasse weichen. Dies machte Anpassungsarbeiten an der Kastellmauer notwendig. Sie standen unter der Aufsicht von T. Tomasevic, welche auch einen Plan für die künftige Markierung der Westfrontfundamente im Strassenbelag ausarbeitete.

Veranstaltungen, Anlässe

Der Curiakeller wurde für 9 Anlässe von Privaten, Firmen und Vereinen vermietet. Vom 1. bis 18. September fand die von allen Augster Abteilungen mitgetragene und aus-

nahmsweise nur Fachleuten zugängliche Keramikausstellung hier statt. Die permanente Ausstellung von Mosaiken im Curiakeller erfreut sich eines regelmässigen guten Zuspruchs. Die reformierte Kirchgemeinde hielt im Sommer Gottesdienste auf der Curia ab.

Im Amphitheater fand ausser der Einweihung der Picknickanlage der traditionelle Ausklang des Augster Banntages am 8. Mai statt.

Im Theater wurde vom 4. bis 7. Juni bereits zum dritten Male das nationale Amateur-Jazzfestival mit insgesamt rund 5000 Besuchern durchgeführt. Die VPA führte im Juni und im August 12 Konzerte mit einem alle musikalischen Sparten umfassenden Programm mit grossem Erfolg durch.

